



Einfamilienhäuser Oberdorf

Oberdorfstrasse 18, 8750 Glarus



Inhalt

Lage	3
Umgebung	4
Beschrieb	5
Haus A:	
Innenraum Dachgeschoss	6
Grundriss Erdgeschoss	7
Grundriss Obergeschoss	8
Grundriss Dachgeschoss	9
Südfassade	10
Westfassade	11
Nordfassade	12
Querschnitt	13
Haus D:	
Küche Dachgeschoss	14
Grundriss Erdgeschoss	15
Grundriss Obergeschoss	16
Grundriss Dachgeschoss	17
Südfassade	18
Ostfassade	19
Nordfassade	20
Querschnitt	21
Foto Nordfassaden	22
Materialisierung	23



Lage

ÖV Bahnhof Glarus	10 min
Einkaufen Migros & Coop	8 min
Zürich Auto	50 min
Zürich Zug	63 min



Einfamilienhäuser Glarus

Ortsbauliche Situation

Die Parzelle ist leicht abschüssig nach Osten, im Süden schliesst die Oberdorfstrasse das Bauland ab, an der Nordwestecke grenzt die Parzelle an eine kleine bestehende Garage. Mit diesem Nachbarn besteht ein gegenseitiges Grenzbaurecht, welches nun für eine Doppelgarage genutzt wird. Die beiden Doppelhäuser werden auf der unregelmässigen Parzelle entlang der bestehenden Geometrien zueinander aufgefächert. Sie sind in der Höhe und in der Längsrichtung leicht versetzt zueinander. Die Firstrichtung der Satteldächer der Doppelhäuser ist Nord-Süd-laufend. Südseitig den Doppelhäusern vorgelagert liegen individuelle Gärten. Das fünfte Haus umfasst eine Einstellgarage. Im Untergeschoss befindet sich die gemeinsame Heizung für die ganze Parzelle.

Umgebungsgestaltung

Das Oberdorf-Quartier zeichnet sich aus durch mannshohe Einfassungsmauern. Unser Baugrundstück hat an der westlichen Parzellengrenze eine solche Grenzmauer, diese bleibt bestehen. Die südseitige Mauer wird als einfache Sockelmauer ausgebildet, damit die Sichtwinkel eingehalten werden können. Die eigentliche Zufahrt auf das Grundstück erfolgt wie bisher an der Südostecke des Grundstücks. Ein Weg führt über das Grundstück.

Kleine Nebenbauten für Velos und Gartengeräte führen zu Verengungen vor den einzelnen Hauszugängen und schaffen damit eine Hierarchie zwischen halbprivaten und privaten Aussenräumen. Die Häuser werden von den Aussenräumen umspült. Die Auto-Abstellplätze entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

Architektur / Fassade / Ausdruck

Die Neubauten sind klassisch dreigeteilt und verfügen über einen schmalen Sockel aus Beton, einen Mittelteil mit einer vertikalen Holzfassade und einem oberen Abschluss. Das oberste Geschoss ist an der Stirnseite vollständig verglast.

Die Steildächer sind überstehend und schützen entsprechend die Holzfassade. Die Dacheindeckung besteht einseitig aus dunklem Faserzement (Eternit), westseitig aus einer Photovoltaik-Anlage (Indach-Anlage).

Die Fenster sind Holz-Aluminium-Fenster. Die stehende Lochfassade ist regelmässig gegliedert.

Konstruktion

Alle Gebäude haben ein massives Sockelgeschoss oder eine Bodenplatte aus Beton.

Darüber baut sich ein vorfabrizierter Holzbau auf.

Die Holzfassade wird durch ein deutlich überstehendes Vordach gut geschützt.

Die Häuser haben ein sehr klares statisches Prinzip. Alle Lasten werden nach einem einfachen Prinzip direkt abgeleitet, das einfache Raster regelt auch die identischen Zimmergrössen.

Haustechnik / Heizung / Ökologie

Die Installationen und Anlagen der Gebäudetechnik entsprechen hinsichtlich Schallschutz, Energieverbrauch, Wirtschaftlichkeit und Unterhalt den heutigen Anforderungen, Richtlinien und Normen.

Die Heizung besteht aus einer zentralen Holzpelletsheizung. Die gewählte Konstruktion in vorfabrizierter Holzbauweise, die PV-Anlage auf den Dächern und die verdichtete Bauweise mit den Doppelhäusern ermöglicht eine ökologisch hochwertige Gesamtüberbauung.

Das Schmutzwasser wird über die Oberdorfstrasse abgeführt, das Meteorwasser auf der Parzelle versickert.

Termine

Baubeginn Herbst 2024.

Die Häuser sind auf Juni 2026 bezugsbereit.

Adresse

Oberdorfstrasse 18, 8750 Glarus

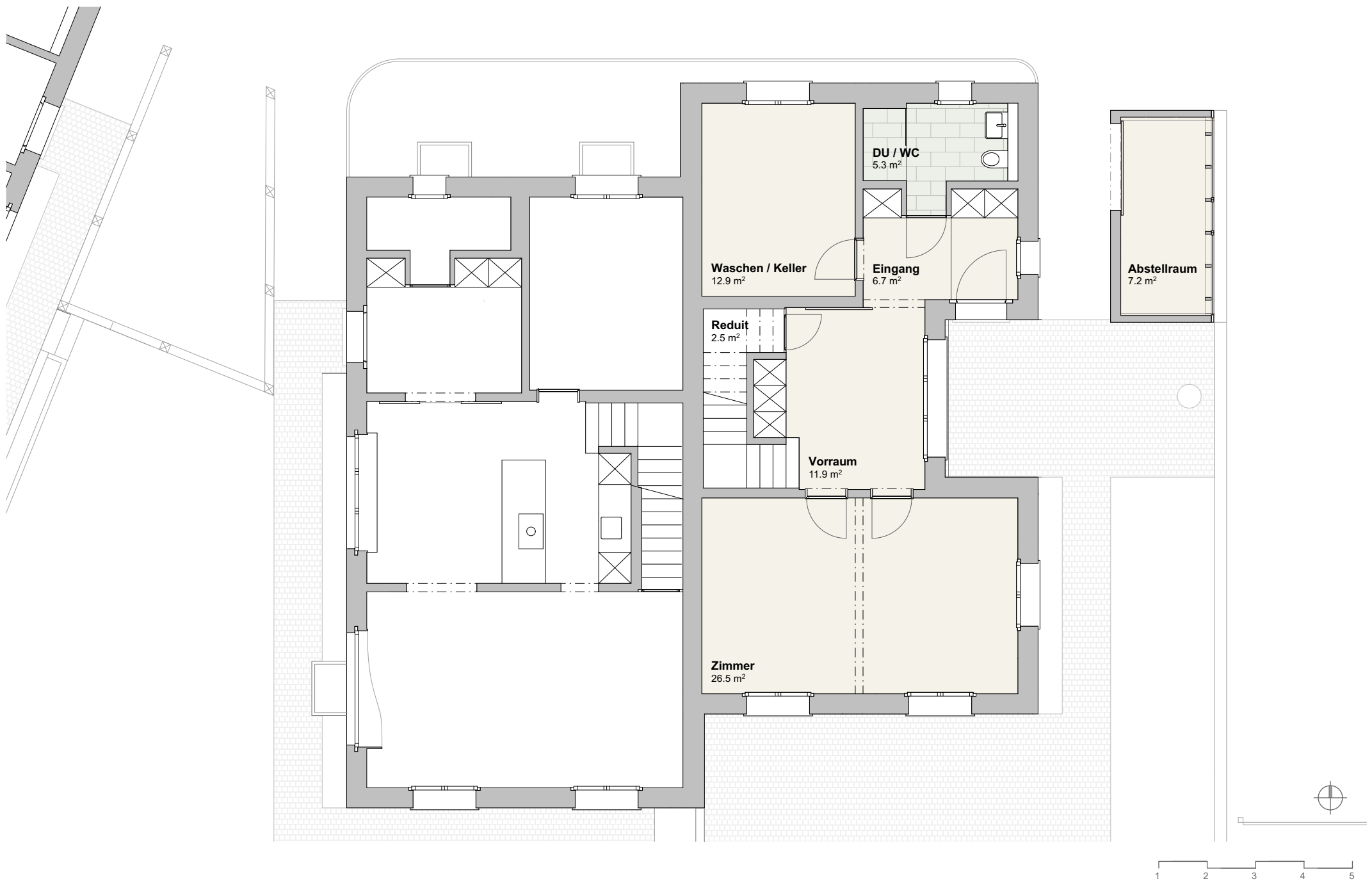
Bauherr

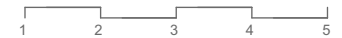
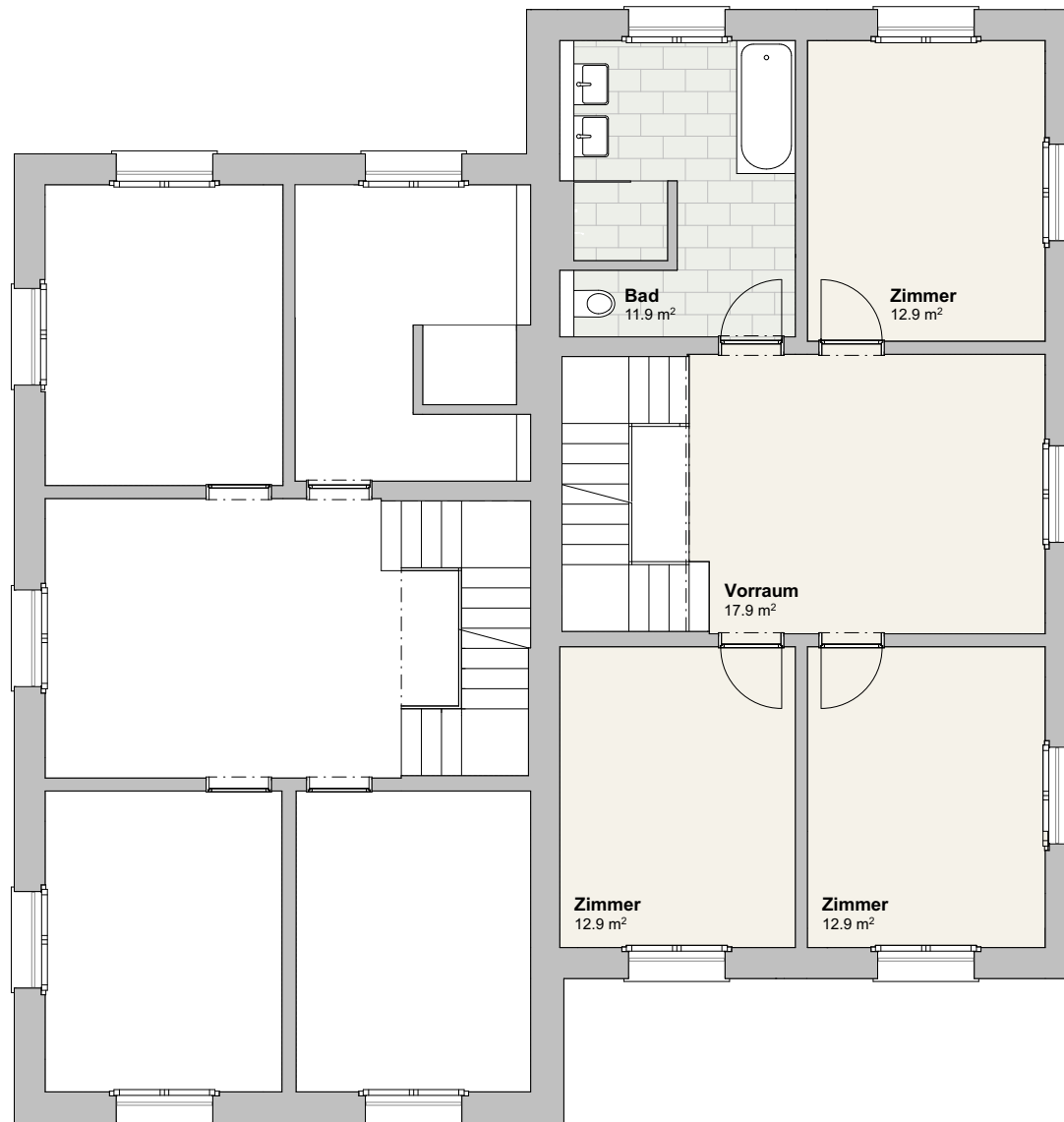
Marti AG Bauunternehmung, Matt

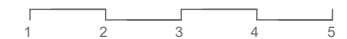
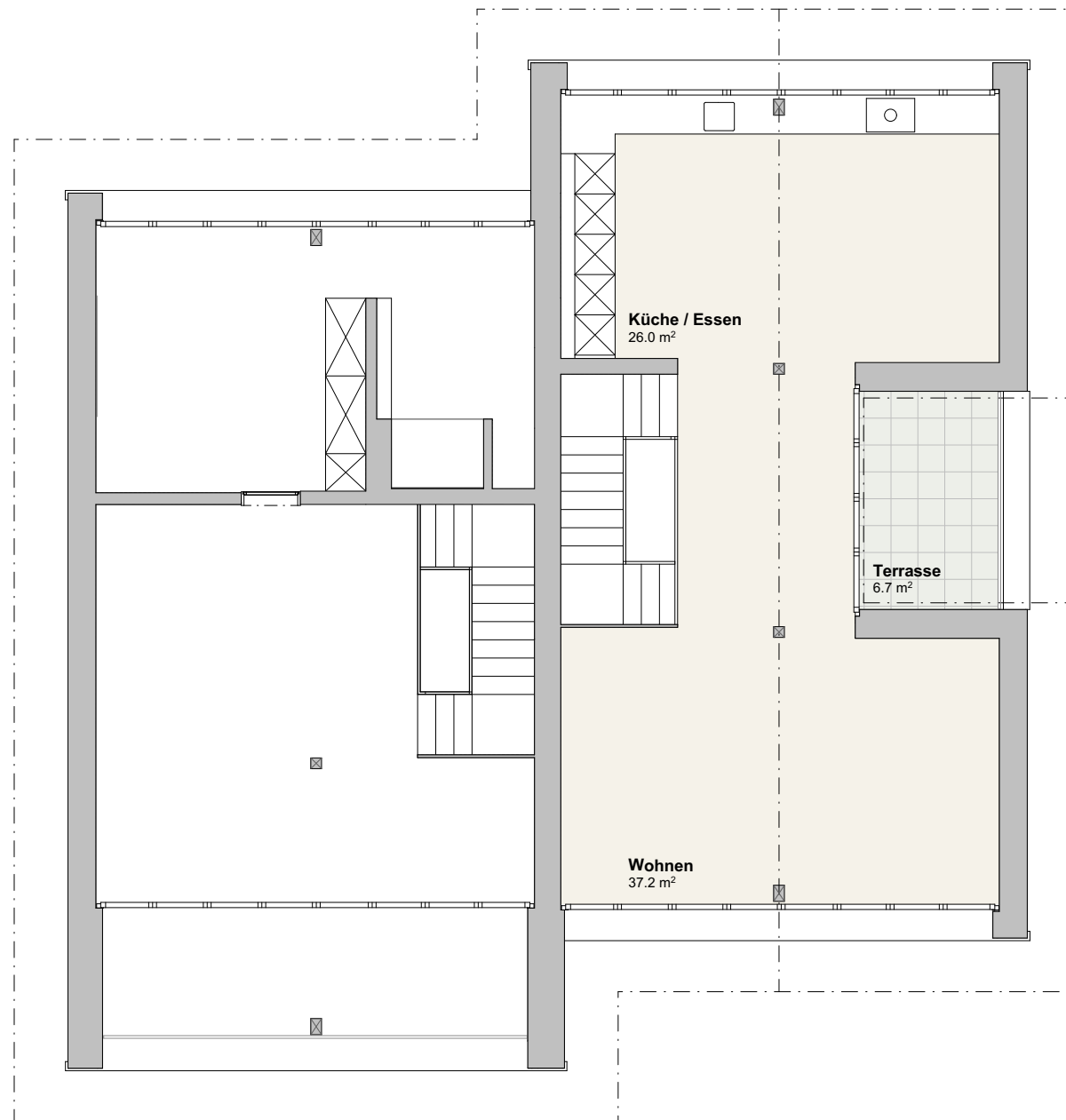
Architektur

Marti AG Architekten, Matt



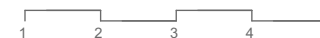


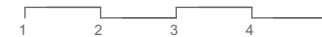


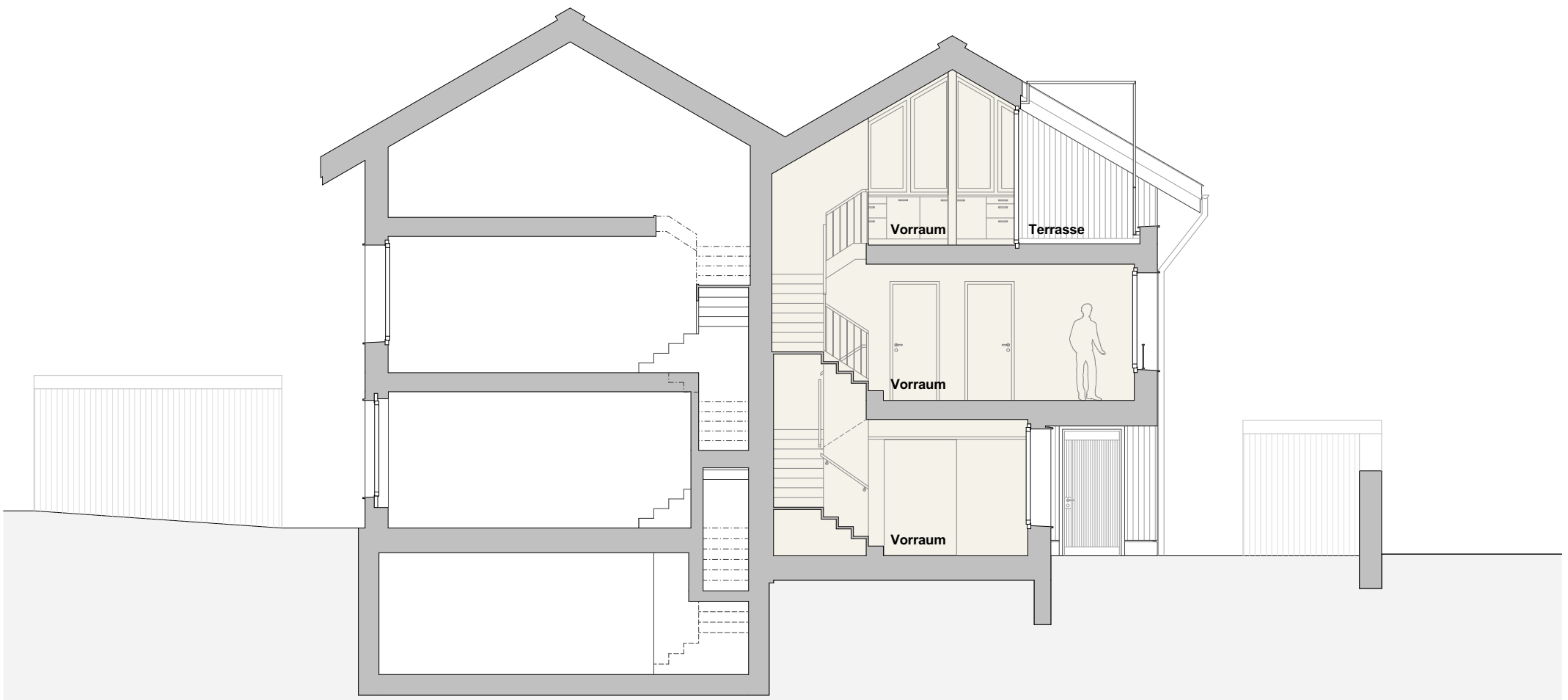




1 2 3 4 5









Materialisierung

Fassade

Vorfabrizierte und hochgedämmte Holzbaulemente, äussere Fassade vertikale Schalung aus Fichtenholz schwarz druckimprägniert, innere Oberfläche aus Dreischichtplatte Fichte.

Innenwände

Innenwände aus vorfabrizierten und gedämmten Holzbaulemente, innere Oberfläche aus Dreischichtplatte Fichte.

Decken

Decken aus vorfabrizierten und gedämmten Holzbaulemente, innere Oberfläche aus Dreischichtplatte Fichte. Vorhangschiene in allen Zimmern.

Dach

Vorfabrizierte und hochgedämmte Holzbaulemente, innere Oberfläche aus Dreischichtplatte Fichte.

Photovoltaik-Anlage

Photovoltaik-Anlage als Indach-Anlage über die westseitige Dachfläche zur Produktion von Eigenstrom.

Fenster

Holz-Metallfenster mit Dreifachverglasung, äussere Oberfläche Aluminium eloxiert in Bronzeton.

Sonnenschutz

Farbiger Stoffstoren mit Ausstellmarkise.

Elektro

Multimediadosen für Telefon, TV, Internet. Sonnerie mit Gegensprechanlage. Steckdosen mit geschalteten Lichtschaltern für Stehleuchten. Aussenbeleuchtung.

Heizung und Warmwasser

Wärmeversorgung mit ausgelagerter Holzpellets-Heizung. Wärmeverteilung mit Bodenheizung, jeder Raum separat steuerbar.

Sanitär

Sanitärapparate gemäss Auswahl Architekten. Aussenwasseranschluss bei den Hauseingängen.

Bodenbeläge

In allen Wohn- und Schlafräumen gegossener und geschliffener Anhydritboden. In allen Bädern Keramische Platten. Bodenbelag Treppe Eiche. In Doppelgarage Monobeton.

Küchen

Induktionskochfeld, Umluft-Dampfabzug mit Aktivkohlefilter, Geschirrspüler, Backofen, Kühlschrank mit Gefrierfach. Abdeckung der Fronten aus Kunstharz, Arbeitsfläche Chromstahl.

Türen

Eingangstüre aussen in Massivholz und Abschlüssen in Kupfer, innen Fichte matt lackiert. Innentüren beidseitig in Fichte matt lackiert. Schiebetüren farbig gespritzt.

Einbauschränke

Garderobe mit mehrteiliger Schrankfront, in Fichte matt lackiert, Innenleben Kunstharz.

Abstellraum

Abstellraum für Velos, Gartengeräte, etc. als Holzbau mit vertikaler Schalung auf Beton.

Pflasterung / Umgebung / Garten

Formwilde Pflasterung mit Guber Pflasterstein. Garten als Blumenwiese mit Fruchtbäumen. Gemeinsame Erschliessungsfläche als Kiesbelag. Abschlussstore aus Bestand.